

IG B 212neu ^{NW2} und Stadt ^{28.04.2009} wollen klagen

Eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung zeigt: Die von den Planungsbehörden favorisierte Südvariante stürzt Delmenhorst ins Verkehrschaos.

DELMENHORST/WOB – Die Interessengemeinschaft B 212neu ist zu allem entschlossen, jetzt erst recht. Nach dem Bekanntwerden wesentlicher Ergebnisse eines von der Landesstraßenbaubehörde in Auftrag gegebenen verkehrswirtschaftlichen Gutachtens sieht sich die IG in ihrer Einschätzung bestätigt, dass der bisher favorisierte Trassenverlauf der B 212neu Delmenhorst ins Verkehrschaos stürzen wird. Über 30 000 Fahrzeuge, rechnete IG-Sprecher Uwe Kroll am Montag während eines Gesprächs im Delmenhorster Rathaus vor, würden die Steindinger Landstraße verstopfen – obwohl es vernünftiger Planungsvarianten gäbe, die aber offensichtlich nicht mit Nachdruck verfolgt würden.

Rückendeckung erhielt die IG B 212neu am Montag von Bürgermeister Patrick de La Lanne und der Vorsitzenden des Planungs- und Bauausschusses Susanne Mittag. Man werde den Klageweg beschreiten, würden nicht traglichere Trassenverläufe geprüft. De La Lanne: „Wir sind bereit, durch sämtliche Instanzen zu gehen.“